



ZwieBelfisch



Info-Blatt
Interessengemeinschaft Stadtbücherei Glückstadt e.V.

4. Jahrgang / Februar 2007

Nr.1

Seite 1

Marlies Warkulat

Im Jahr 1960 wurde Marlies Warkulat in Österrönfeld in Schleswig-Holstein geboren. Ihre Begeisterung für die Malerei und die Kunst entdeckte sie, als ihre Töchter Sonja und Jasmin die Grundschule besuchten. Ein erstes Aquarell „der Maikäfer“ entstand begleitend zum Sachkundeunterricht. Die Lehrerin hat es gern als informativen Schmuck im Klassenzimmer aufgehängt, wo es noch heute den ein oder anderen Schüler erfreut.

Durch Teilnahme Volkshochschulkursen in Glückstadt, zunächst unter der Leitung von Herrn Gast und anschließend unter der Leitung von Frau Brose an der Kunstschule, hat sie ihre malerischen Talente vertieft und erweitert.

Mit verschiedenen Maltechniken wie Aquarell, Acryl, Acrylmischtechnik und Öl setzt sie ihre Eindrücke frei um. Ihr Ziel ist es, Neues zu entdecken und mit eigenem künstlerischen Ausdruck wiederzugeben.

In einem einwöchigen Kunsturlaub an der Malschule Lissabon unter der Leitung von Frau Brose im Jahr 2005 wurden verschiedenste malerische Techniken, sowie Grundlagen der Farbenlehre und Kompositionen erlernt und ebenso ein Einblick in die zeitgenössische wie traditionelle portugiesische Kunst vermittelt.

Im Rahmen der Ausstellungen an der Kunstschule in Glückstadt präsentierte Frau Warkulat mit anderen Teilnehmern ausgesuchte Bilder. Ihre Bilder und Kunstobjekte sind auch in den Schaufenstern der Schaufenster-Galerie Glückstadt zu sehen.

Die Ausstellung von Marlies Warkulat in der Stadtbücherei Glückstadt zeigt eine kleine Auswahl an Bildern, ergänzt durch eine Holzskulptur. Inspiriert durch eine Südafrikareise sind diese Bilder entstanden.



Seien Sie neugierig und lassen Sie sich überraschen. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei Glückstadt in der Zeit vom 05.02. – 04.03.2007 zu besichtigen.

Medienpreisträgerin Sandra Dünschede
liest aus ihrem Krimi

„Deichgrab“

Nach dem Tod seines Onkels kehrt Tom Meissner in das kleine Dorf in Nordfriesland zurück, in dem er selbst einige Jahre seiner Kindheit verbracht hatte. Als er erfährt, dass sein Onkel ein Mörder gewesen sein soll, will er herausfinden, was wirklich geschehen ist. Dabei stößt er nicht nur auf den Widerstand sondern auch auf die dunkle Vergangenheit einiger Dorfbewohner...

Sandra Dünschede, geboren 1972 in Niebüll/Nordfriesland, studierte Germanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft. Kurz darauf begann sie mit dem Schreiben, vornehmlich Kurzgeschichten und Kurzkrimis. »Deichgrab« ist ihr erster Kriminalroman. Er bietet neben gut durchkonstruierter, spannender Unterhaltung schöne Beschreibungen von Leuten und Land für diejenigen, die noch nie an der Nordseeküste Ferien gemacht haben. Entsprechend hoch ist auch der Wiedererkennungswert für Einheimische. Kürzlich erhielt Sandra Dünschede hierfür den Medienpreis des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes.

Die ZwieBelfisch-ISG freut sich, Sandra Dünschede am Sonntag, dem 4. März in der Stadtbücherei Glückstadt begrüßen zu können. Ab 16:00 h liest sie aus ihrem o. a. Nordfriesland-Krimi. Eintrittskarten sind für 4,00 € ausschließlich in der Stadtbücherei Glückstadt zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich.



Gerhard Schöttke: einfach nur leben

Hauptfigur Max Eiche liebt das Leben, Trixi und ein frisch gezapftes Bier. Als Reporter eines Hamburger „Käseblattes“ in Ehren ergraut nimmt er den Leser mit auf seine gedanklichen Reisen in die Vergangenheit und in eine fiktive Zukunft. Ein Rätsel, das er für Trixi löst, bringt Abwechslung in seinen Alltag, den er witzig und spritzig beschreibt. Ob der Autor viel Persönliches verarbeitet hat? Der Verdacht liegt nahe – es zeichnen sich einige Parallelen zu seinem Lebenslauf ab.

Gerhard Schöttke wurde am 27. Mai 1935 in Hamburg geboren. Nach seinem Abi mit 18 studierte er sieben Semester Philosophie und Geschichte an der Uni Hamburg. Es folgte ein Volontariat beim Hamburger Echo. Als Redakteur, Reporter und „Fotograf“ arbeitete er an verschiedenen deutschen Tageszeitungen, u. a. Braunschweiger Zeitung, Bremer Nachrichten, vor allem Bild-Hamburg (Auch als Theaterkritiker). Als Textchef bei »Bild der Frau« ging er 1992 in den Vorruhestand. Danach war er für die Bergedorfer Zeitung sporadisch tätig. Als Autor von vier niederdeutsche Theaterstücken (zwei vom Ohnsorg-Theater uraufgeführt, eines davon im Fernsehen), niederdeutschen Hörspielen, mehr als hundert Krimi-Kurzgeschichten in verschiedenen Illustrierten blieb Schöttke schriftstellerisch aktiv. Seine Firmenchronik für die Firma Dyckerhoff und Widmann AG Hamburg wurde unter dem Titel „Aus Freude am Bauen“ in Buchform veröffentlicht. Es folgte die Gemeindechronik von Dassendorf bei Hamburg. Die Hamburger Kulturbehörde bestellte ihn zum Stadtteilschreiber von Bergedorf (Buchtitel: Bergedorfer Alltag). Als Autor und Sprecher für die niederdeutsche NDR-Sendereihe »Hör mal ´n beten to« wurde er bekannt. Mit seiner Frau Gisela freut er sich über vier Kinder und sieben Enkelkinder.

Am Samstag, 31. März, liest er auf Einladung der ZwieBelfisch-ISG ab 16:00 h in der Stadtbücherei Glückstadt aus seinem Buch „einfach nur leben“. Eintritt: 3,00 €. Vorverkauf nur in der Stadtbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten.

Leguane in Glückstadt

Der 11-jährige Christian aus Glückstadt findet in der Nähe der Stadtstraße zunächst einen toten und dann einen lebendigen Leguan. Da die Polizei keine Zeit hat, das Auftauchen dieser exotischen Tiere aufzuklären, machen sich Christian und seine Freunde auf eigene Faust daran, das Rätsel um diese geheimnisvollen Tiere zu lösen...

Jan Wallraf betreibt mit Steffanie Hamann eine Praxisgemeinschaft für Logopädie und Legasthenie in der Glückstädter Schlachterstraße. Um seine SchülerInnen mehr fürs Lesen zu begeistern schreibt er seit einigen Jahren Geschichten, die in und um Glückstadt herum angesiedelt sind. Für jede Schülergruppe aktualisiert er seine Geschichte per Computer, so dass immer die Kinder der jeweiligen Lerngruppe mitspielen.

Auch in diesem Jahr werden wieder Glückstädter Kinder die Hauptakteure sein. Am 17. März liest Jan Wallraf auf Einladung der ZwieBelfisch-ISG ab 15:00 Uhr in der Stadtbücherei seine Geschichte für 8 bis 12jährige vor. Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, werden ausschließlich in der Stadtbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten Eintrittskarten ausgegeben. Der Eintritt selbst ist frei.

Vorstand

Vorsitzende

Anja Schöttke-Kentenich

☎ 04124-2785

www.zwiebelfisch-isg.de

stellvertretende Vorsitzende

Elke Woicichowski

☎ 04124-81978

Kassenwart

Matthias Seitzinger

☎ 04124-5653

Impressum:

Herausgeber:

ZwieBelfisch

Info-Blatt

Interessengemeinschaft
Stadtbücherei Glückstadt e.V.

Redaktion:

Matthias Seitzinger

Elke Woicichowski